



„Mitgliederzahl des Wirtschaftsforums muss wachsen“

Werner Buhl zum ersten Vorsitzenden der überörtlichen Mittelstandsvereinigung gewählt / Gemeinsame Besichtigung der Firma ASTORplast

Von unserem Redaktionsmitglied
Willy Baireuther

**Rudersberg/Welzheim.
Das Wirtschaftsforum Welzheimer Wald/Wieslaufftal hat sich offiziell als eingetragener Verein etabliert. Die Gründungsversammlung fand am Mittwoch in den Räumen der Firma ASTORplast in Alfdorf-Pfahlbronn statt, wohin das Wirtschaftsforum zu einer Betriebsbesichtigung eingeladen war.**

Das Wirtschaftsforum Welzheimer Wald/Wieslaufftal war im Jahre 2006 auf Initiative der Kommunen Welzheim, Rudersberg, Kaisersbach und Alfdorf gegründet worden. Informationsaustausch der Firmenvertreter und Fachvorträge zu steuerlichen, sozialversicherungsrechtlichen Themen standen im Mittelpunkt von Betriebsbesichtigungen in Welzheim und Rudersberg. Zwei Ausbildungsmessen mit Firmen der Partnergemeinden in Alfdorf und Rudersberg stellten interessierten Schülern das breite Spektrum an Ausbildungsmöglichkeiten auf dem Welzheimer Wald und im Wieslaufftal vor. Geboten wurden Ausbildungsmöglichkeiten, und es wurden bei Workshops konkrete Hilfestellung angeboten zu den Themen Vorbereitungen auf den Ausbildungsplatz, Arbeitgebererwartungen, Erstellen von Bewerbungsunterlagen und guter erster Eindruck beim Vorstellungsgespräch.

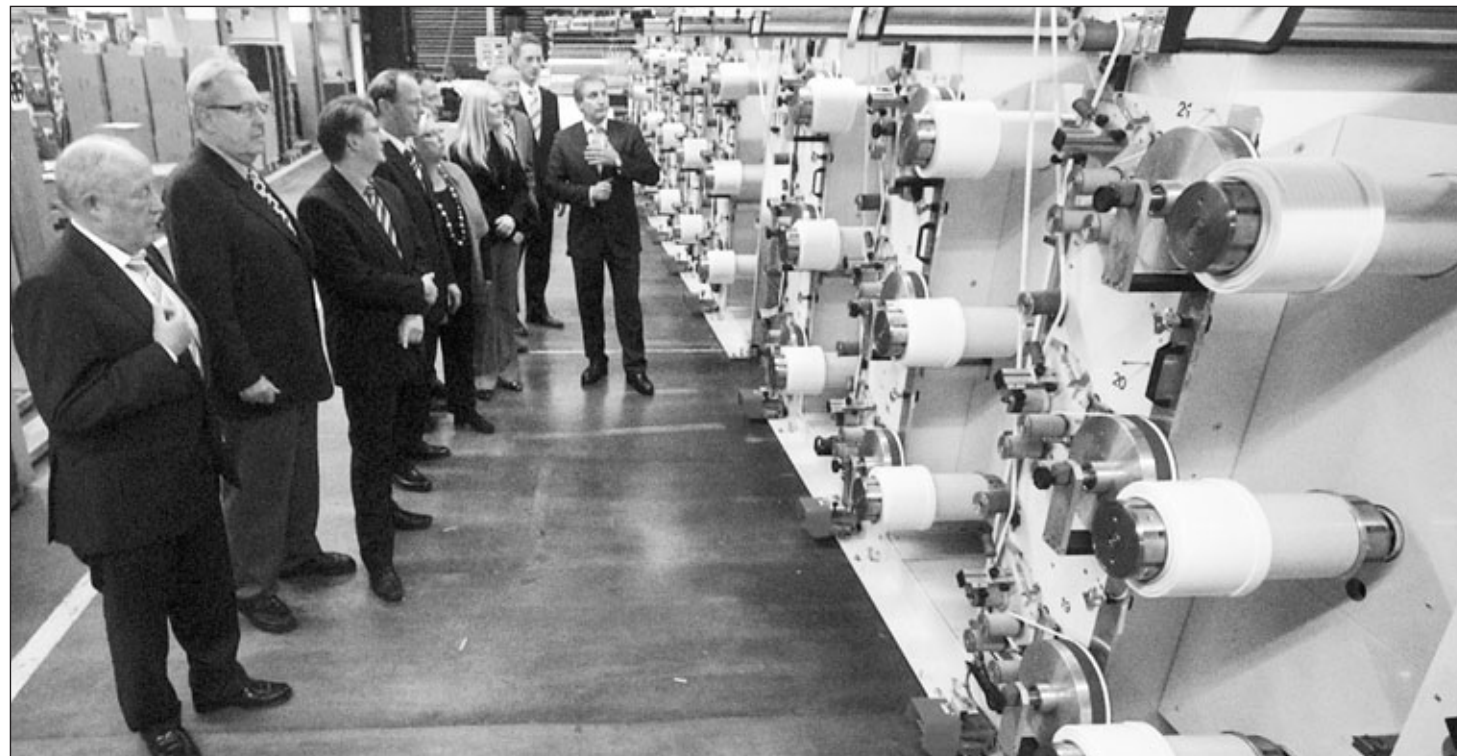
Jetzt folgte ein formaler, gleichwohl wichtiger Schritt: die Etablierung des Forums als eingetragener Verein.

Der Verein Wirtschaftsforum Welzheimer Wald/Wieslaufftal hat sich ehrgeizige Ziele, Aufgabenstellungen gesetzt:

- Plattform für Kontakte und Netzwerke der Mitglieder durch Firmenpräsentationen und Betriebsbesuche.
- Ermöglichung von Kooperationen.
- Verbesserung der Kommunikation und der Zusammenarbeit mit Entscheidungsträgern in Kommunen, Verbänden, Politik.
- Schaffung kompetenter Beratungsangebote durch Aufbau eines Beraterpools (z.B. Seniorexperten, IHK).
- Förderung der Ausbildung von Jugendlichen durch jährlich stattfindende Ausbildungsmessen, Angebot von Bewerbungstraining, Angebot von Betriebspraktika.
- Angebot fachlicher, wirtschaftlicher und gesellschaftspolitischer Informationen durch Vorträge, Seminare und Erfahrungsaustausch.

Die 34 Mitglieder des Wirtschaftsforums wählten nach der Gründung des Vereins den Welzheimer Werner Buhl zu seinem ersten Vorsitzenden. Buhl war lange Jahre Geschäftsführer einer Immobilienfirma und Gemeinderat in Welzheim, machte und macht sich für die Wirtschaftsförderung stark und übt nebenher noch eine Reihe von Ehrenämtern aus. Als Nahziel bezeichnete Werner Buhl die Aufnahme weiterer Mitglieder. Mittel- und langfristig sieht er eine verbesserte Anbindung des Raumes Welzheimer Wald/Wieslaufftal als Schwerpunkt der Arbeit des Forums. Denn: „Es ist eine Lebenslüge zu glauben, dass man für eine florierende Wirtschaft keine Straßen als Zubringer zu den Bundesstraßen und zu den Autobahnen braucht.“

Die weiteren Wahlergebnisse: Stellvertretende Vorsitzende sind Bruno Ostenried (ASTORplast), Gebhard Gerweck (Weru) und Günter Wiehmeier (Welzheim). Als Schatzmeister fungiert Dietrich Frey (KSK), Pressesprecherin ist Ursula Marquardt (Welzheim). Die Geschäftsstelle lei-



Geschäftsführer Ostenried stellt dem Wirtschaftsforum die Firma ASTORplast vor.

Bild: Baireuther

tet Wolfgang Spinner (Welzheim). Beisitzer sind Michael Segan, Reinhold Kasian, Karl-Thomas Starke und Norbert Wiedmann.

Nun zur Betriebsbesichtigung bei der Firma ASTORplast: Der Betrieb besteht seit über 45 Jahren als unabhängiges, mittelständisches Familienunternehmen. Die Produktion erfolgt ausschließlich in Deutschland und der Schweiz. Mitarbeiterzahl gesamt: 170, davon 135 in Pfahlbronn. Umsatz: 36 Millionen Euro, davon 80 Prozent in Pfahlbronn. Im Programm sind Kle-

betechnik für Beschichtung und Konfektionierung haftklebender Bänder und Schäume sowie Lohnbeschichtungen. Hergestellt bzw. verarbeitet werden Klebstoffe: Acrylat-Dispersion, Synthesekautschuk, UV-vernetzte Acrylathaftklebstoffe. Träger sind: Folien, Papiere, Schaumstoffe, Gewebe, Gelege und trägerlos. Liner gibt es als Folien, Papiere und Sonderlösungen. Lieferformen sind Rollen, Haspeln, Bahnen, Zuschnitte und Stanzteile.

ASTORplast-Kunden kommen vorwie-

gend aus der verarbeitenden Industrie, aus der Baubranche, dem Fahrzeugbau und der Glasindustrie. So breit wie das Abnehmer-Spektrum ist auch die Produkt-Palette: ASTORplast fertigt rund 1000 verschiedene Klebebänder und Stanzteile. Dass diese Produkte dem Normalbürger relativ wenig bekannt sind, liegt ganz einfach am Kundenkreis: ASTORplast liefert nicht an Privatleute, sondern ausschließlich an gewerbliche Abnehmer, die die ASTORplast-Produkte weiterverarbeiten.